



Australian Shepherd Health & Genetics Institute, Inc



1338 Trouville Ave,  
Grover Beach,  
CA 93433

Tel: 805-473-0093  
[www.ashgi.org](http://www.ashgi.org)



## Hüftgelenksdysplasie (HD)

Hüftgelenksdysplasie, eine Kombination aus einem losen Hüftgelenk und Gelenkdegeneration, ist eine multifaktorielle Erkrankung die durch eine Kombination von genetischen und Umweltfaktoren entsteht. Die Erkrankung ist genetisch veranlagt, aber Umweltfaktoren wie Art und Intensität von Bewegung, Ernährung, sowie Kastration/Sterilisation haben einen Einfluß auf die Entwicklung und das Fortschreiten der HD. Hüftgelenksdysplasie ist ein Risikofaktor, um auch Ellbogendysplasie zu haben; je ernster der Befund ist, desto höher das Risiko.

Manche Hunde mit HD werden wenig oder keine Anzeichen von Lahmheit zeigen, wogegen andere schon in jungem Alter sehr beeinträchtigt sein können. Manchmal kann eine Operation Symptome verbessern, doch das ist teuer.

Dysplastische Hunde können auftreten obwohl mehrere Generationen davor alle Hunde untersucht und HD frei waren. Daher ist es notwendig den HD Status der kollateralen Verwandten zu beachten (nahe Verwandte, die aber nicht auf einem Standard Pedigree erscheinen), um den Grad des genetischen Risikos hinter jedem Hund zu erkennen.

Es kann schwierig sein eine akkurate Familiengeschichte zu erfahren, vor allem in den US, wo es keine allgemein zugänglichen HD Ergebnisse gibt. Darüber hinaus werden die meisten Welpen, die nicht in die Zucht gehen, nicht HD ausgewertet werden. Alle Australian Shepherds die zur Zucht verwendet werden, sollten eine HD Auswertung haben.

Sollte ein Züchter einen Hund mit HD gezüchtet haben, sollte er diese Information offen zugänglich machen, indem er eine Form der Auswertung wählt, die öffentlich zugänglich gemacht wird, indem er das Ergebnis auf seiner Webseite veröffentlicht oder indem er das Ergebnis in der ASHGI IDASH Open Health Datenbank einträgt.

*übersetzt von Sandra Zilch*

*Rev. April 2014*